

DAS BUCH

Hier wird der außergewöhnliche Lebensweg eines jungen Künstlers nachgezeichnet. Peter Kien (1919–1944), der bereits in früher Jugend schrieb und malte, kommt posthum in diesem Buch zu Wort. Briefe, Dramen, Bildmaterial, Zeichnungen und Grafiken aus der Feder Peter Kiens ergänzen die zahlreichen Gedichte aus der Vorghetto- und der Ghetto-Zeit und tragen zum Gesamtbild des Künstlers und seiner Zeit bei. Da es sich bei dem hier zusammen gestellten Material vornehmlich um unmittelbar Erlebtes handelt, zählt diese Veröffentlichung zu den authentischsten Belegen von Holocaust-Literatur überhaupt.

DIE AUTORIN

Margarethe Heukäufer ist Professor für Germanistik an der Saint Mary's Universität in Halifax, Kanada. Ihr Forschungsgebiet umfasst deutsche Literatur und Kultur vom Expressionismus bis zur Gegenwart. Seit einigen Jahren arbeitet die Germanistin vorrangig über Holocaust-Literatur und Kunst. Dabei konzentriert sie sich auf die Bearbeitung und Herausgabe von bisher unveröffentlichten, in Archiven und Bibliotheken liegenden Dokumenten, wie sie von Holocaust-Opfern in Konzentrationslagern und Ghettos verfasst wurden. Die vorliegende Sammlung, die dem kurzen Lebensweg des Künstlers Peter Kien folgt, ist das Produkt solcher Bemühungen.